

Projekttitle **Wasser ist Leben**

Projektdate

Schulen	Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn/Hessen
	Collège de l'Enseignement général, Grand-Popo/Benin
Themenbereich	Biologie, Geografie, Geschichte
Projektsprachen	Französisch, Deutsch
Altersstufe	15-18
Projektdauer	Januar 2020
Förderprogramm	PASCH
Partnerschaft seit	2015

Kurzbeschreibung des Projekts

„Wasser ist Leben – L'Eau, c'est la vie“ war das gemeinsame Projektthema der Heinrich-von-Kleist-Schule, Eschborn, und des Collège de l'Enseignement Général, Grand-Popo in Benin.

Seit dem Jahr 2015 arbeiten die beiden Schulen erfolgreich zusammen: An der Eschborner Schule gründete sich eine Benin-AG und in Benin arbeiten die Schülerinnen und Schüler in einem Deutschclub miteinander. Es fanden bereits mehrere gegenseitige Austausche statt. Der letzte Zyklus begann im Sommer 2019 mit dem Besuch einer Schülergruppe aus Benin in Eschborn. Bereits hier standen die Themen Nachhaltigkeit und die Grenzen unserer Ressourcen im Fokus. Große Freude herrschte auch im Januar 2020 beim Gegenbesuch, als eine Eschborner Schüler-Lehrer-Gruppe zum Gegenbesuch nach Benin reiste und sich zusammen mit ihren Gastgebern mit den (SDG-) Themen Wasser, Klimawandel und Landwirtschaft/Fischerei auseinandersetzte. Gemeinsam einigte man sich auf das Erstellen zweier Werke: das Drehen eines Films und die Schaffung eines zweisprachigen Kalenders (dt./franz.).

Während der Begegnung hatten die Teilnehmer*innen Gelegenheit, viel über die jeweils andere Lebenswelt zu erfahren. Gemeinschaftlich überlegten sich die Schüler*innen beider Schulen die verschiedenen Aspekte, die im Film oder im

Kalender gezeigt werden sollten, und übten ständig den kulturell bedingten Perspektivwechsel. Trotz der Sprachbarriere war die Zusammenarbeit sehr konstruktiv und nur dank der beninischen Teilnehmer*innen war die Verständigung mit den einheimischen Interviewpartner*innen möglich.

Bei der inhaltlichen Arbeit lernten die Schüler*innen voneinander mancherlei über die unterschiedlichen Jahresrhythmen und spezifischen Feiertage, etwa, dass der tropische Kalender von zwei Regenzeiten und zwei Trockenzeiten geprägt ist, wann Meeresschildkröten ihre Eier ablegen und wie in Benin am 10. Januar, dem nationalen Voodootag, die Feierlichkeiten zelebriert werden.

Die Austauschgruppe erkundete unter anderem die Küstenregion am Atlantik, das Biosphären-Reservat „Monodelta“ und den Lac Nakoué mit dem Pfahlbautenstädtchen Ganvié, welches auch das Venedig Afrikas genannt wird. Weiterhin standen die Besuche in Songhai, einem ökologischen Zentrum für Landwirtschaft, Ausbildung und Forschung, und der Thermalquelle in Possotomé auf dem Programm. Besondere Highlights stellten das Aussetzen junger Meeresschildkröten in die Freiheit und die Teilnahme an einer Voodoo-Zeremonie in einem von Überschwemmungen stark betroffenen Lagunenort dar. Ihre vielen Erkenntnisse dokumentierten die Jugendlichen in dem zweisprachigen Kalender und in dem 14-minütigen Film.

Ein Fazit der Reise war für die Schülerinnen und Schüler aus Eschborn, dass sie in Benin viel Freundlichkeit und zahlreiche Freundschaften erlebten und dass sie gut mit deutlich weniger Konsum zurechtkamen. Durch das tiefe Eintauchen in die Lebenswelten schärfte sich der Blick der Teilnehmer*innen für globale Zusammenhänge.

Das Projekt belegte den 1. Platz beim Projektwettbewerb 2020.